



Foto: M. Schick

08.09.2021

SCHÖPFUNGSTAG

Im Frieden mit der ganzen Schöpfung. Impulse für eine schöpfungsorientierte kirchliche Praxis

Die Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten (AGU) in den Gliedkirchen der EKD hat eine Broschüre mit neuen Impulsen für eine schöpfungsorientierte kirchliche Praxis herausgegeben, die jetzt rechtzeitig zum Beginn der Schöpfungszeit veröffentlicht wurde.

Getragen vom Dreischritt Sehen-Urteilen-Handeln greift sie die Herausforderungen des menschengemachten Klimawandels im Anthropozän an Theologie und Kirche auf und regt an, die Schöpfungsdimensionen des christlichen Glaubens theologisch und praktisch neu zu entdecken.

Die Autorin und die Autoren sind „von der Überzeugung getragen, dass ‚alles mit allem vernetzt ist‘ (Papst Franziskus in der Enzyklika Laudato Sí von 2015), dass wir ‚Leben sind, das leben will, unter Leben, das auch leben will‘ (Albert Schweitzer), Geschöpf unter Mitgeschöpfen, von denen ein jedes in seiner Art Gott unendlich wichtig ist. Theologie und Spiritualität, die von dieser Überzeugung

getragen sind, kommen zwar vom Menschen her, doch sie denken nicht mehr anthropozentrisch, sondern biozentrisch, ganzheitlich.“

Diese Impulse können in der kirchlichen (Fort-)Bildungsarbeit aufgegriffen werden.

Für Kommentare, Rückfragen oder Anregungen, steht Pfr. Dr. Hubert Meisinger, Referent für Umweltfragen im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, zur Verfügung [Mail](#)

[Broschüre als pdf-Datei](#)
